Rezensionen von Buchtips.net

Michaela Geiberger: Imperium Romanum. Römer, Christen, Alamannen - Die Spätantike am Oberrhein

Buchinfos

Verlag:	Theiss Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Sachbuch
ISBN-13:	978-3-8062-1954-8 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	16,00 Euro (Stand: 11. November 2025)

Bei dem anzuzeigenden Band handelt es sich um den Katalog zur Ausstellung in Karlsruhe (Oktober 2005 bis Februar 2006), die Teil der großen Römerausstellung des Landes Baden-Württemberg war. Während sich die Ausstellung in Stuttgart (zu der ebenfalls ein Katalog erschienen ist) mit der Römerherrschaft in Germanien vom 1. Jahrhundert n.Chr. bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts beschäftigte, behandelte die Ausstellung in Karlsruhe die anschließende Zeit bis ins 5. Jahrhundert. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, diese Zeit, die allgemein als "Spätantike" bezeichnet wird, nicht, wie noch in der älteren Forschung und auch teils noch in populären Darstellungen der Fall, als Verfall-, sondern vielmehr als Umbruchszeit zu behandeln, was auch der neueren Forschungsmeinung entspricht.

Der erste Teil des Katalogs (der, das sei bereits im voraus festgestellt, sehr hochwertig verarbeitet wurde und mit über 300 Abbildungen auch oppulent bebildert ist) besteht aus einer gediegenden Einführung in die Zeit der Spätantike und der Situation des römischen Reichs bzw. der Rheinregion ab dem 3. Jahrhundert, der Krisenzeit des Imperiums, als dieses durch die Bildung gentiler Großverbände am Rhein (Franken und Alamannen) sowie durch die Entstehung des Neupersischen Reichs der Sasaniden im Osten gleichzeitig an zwei Fronten unter Druck geriet. Dabei ist unter anderem der sehr knappe, aber die Grundzüge der Zeit gut hervorhebende Aufsatz von Mischa Meier zu nennen (S. 62-71), der auch als einer der besten Kenner der Spätantike in Deutschland gelten darf (und dessen Buch Justinian. Herrschaft, Reich und Religion bereits an anderer Stelle sehr positiv besprochen wurde). Aber auch die Aufsätze über die Alamannen oder die diocletianisch-constantinischen Reformen sind nicht minder lesenswert.

Der zweite Teil stellt als eigentlicher Katalog das Herzstück des Bandes dar. Dabei werden höchst unterschiedliche Themen angesprochen, wie beispielsweise der Augsburger Siegesaltar, die Glasproduktion in der Spätantike, die wohl eher unbekannte, aber nichtsdestoweniger bedeutende "Tabula Peutingeriana", die spätrömische Fluss- und Festungsverteidigung am Rhein, der bedeutende Silberschatz von Kaiseraugst, die Kaiserstadt Trier oder die spätantike Religion in diesem Raum. Dabei sind jeweils nach einer kurzen Einführung mehrere Abbildungen (immer in Farbe) verschiedener Exponate aufgeführt, die auch relativ ausführlich beschrieben werden. Zudem enthält jeder Abschnitt mehrere Literaturangaben in Kurzform, die mit Hilfe des im Anhangs befindlichem Literaturverzeichnis aufgelöst werden können und so dem interessierten Leser die Möglichkeit bieten, sich weiter zu informieren.

Abschließend kann festgestellt werden, dass die Aufsätze allesamt sehr lesbar geschrieben sind, vor allem aber ist die Bebilderung des Katalogs hervorragend gelungen. Wer sich für die faszinierende Umbruchszeit der Spätantike im Rheingebiet interessiert, wird den Kauf (trotz des relativ hohen Preises, gerade im Vergleich zum umfangreicheren Katalog zur Ausstellung in Stuttgart) sicher nicht bereuen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von B. Kiemerer
[19. März 2006]